



Gesamtnote 2,2

# Landkreis Neuburg- Schrobenhausen

IHK-Standortumfrage  
**2017**

Ergebnisse für den Landkreis  
Neuburg-Schrobenhausen



München und  
Oberbayern

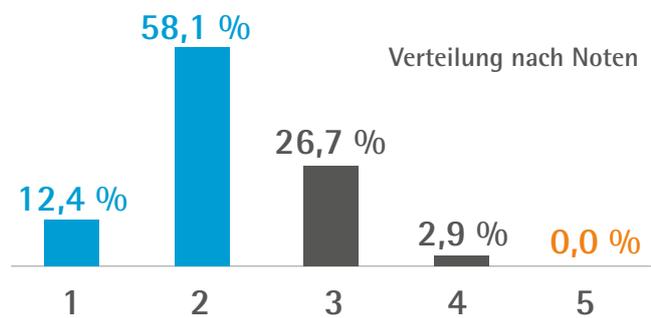
# Landkreis Neuburg-Schrobenhausen: Top oder Flop?

Wie beurteilen die Unternehmen den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen als Wirtschaftsstandort? Im stetig härter werdenden Wettbewerb müssen Standorte heute optimale Bedingungen bieten, die es den Unternehmen erlauben, höchste Produktivität zu erzielen. Günstige Standortfaktoren beeinflussen nicht nur Ansiedlungsvorhaben und Investitionsentscheidungen positiv, sie wirken auch Abwanderungstendenzen, Produktionsverlagerungen und Betriebsschließungen entgegen.

Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, wurden zum zweiten Mal nach 2015 in einer repräsentativen Stichprobe im Zeitraum Februar/März 2017 Unternehmen in ganz Oberbayern zu ihrer Standorteinschätzung befragt. Aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen beteiligten sich 105 Betriebe an der Umfrage und gaben für 44 Standortfaktoren in den Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt/Fachkräfte, Standortkosten, Unternehmensumfeld/Marktpotenzial/Netzwerke, Attraktivität des allgemeinen Umfelds und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung jeweils ihre individuelle Bedeutung und Zufriedenheit an. Zur Auswertung wurde immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig).

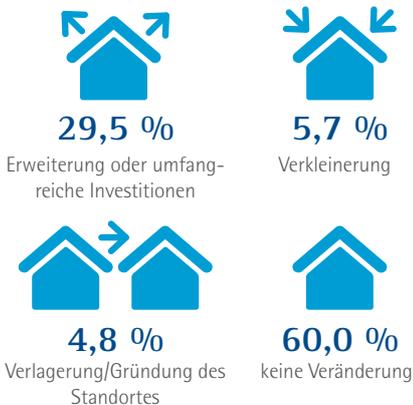
## Gesamtnote für den Standort

Ø **2,2**

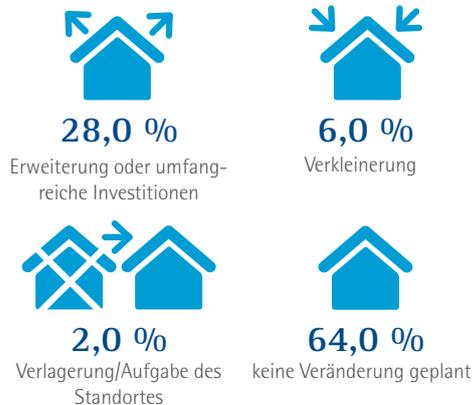


## Entwicklung der Unternehmensstandorte

### In den letzten 3 Jahren



### In den nächsten 3 Jahren

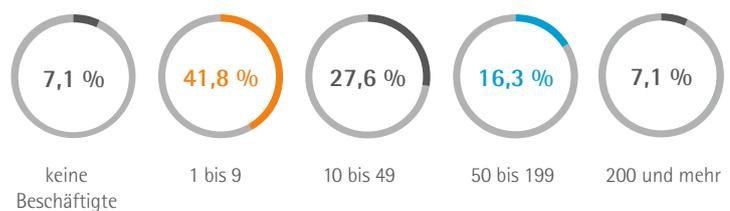


## Struktur der befragten Unternehmen

### Branchenverteilung



### Mitarbeiterzahl



## Höchste Zufriedenheit



## Geringste Zufriedenheit



## Stärken

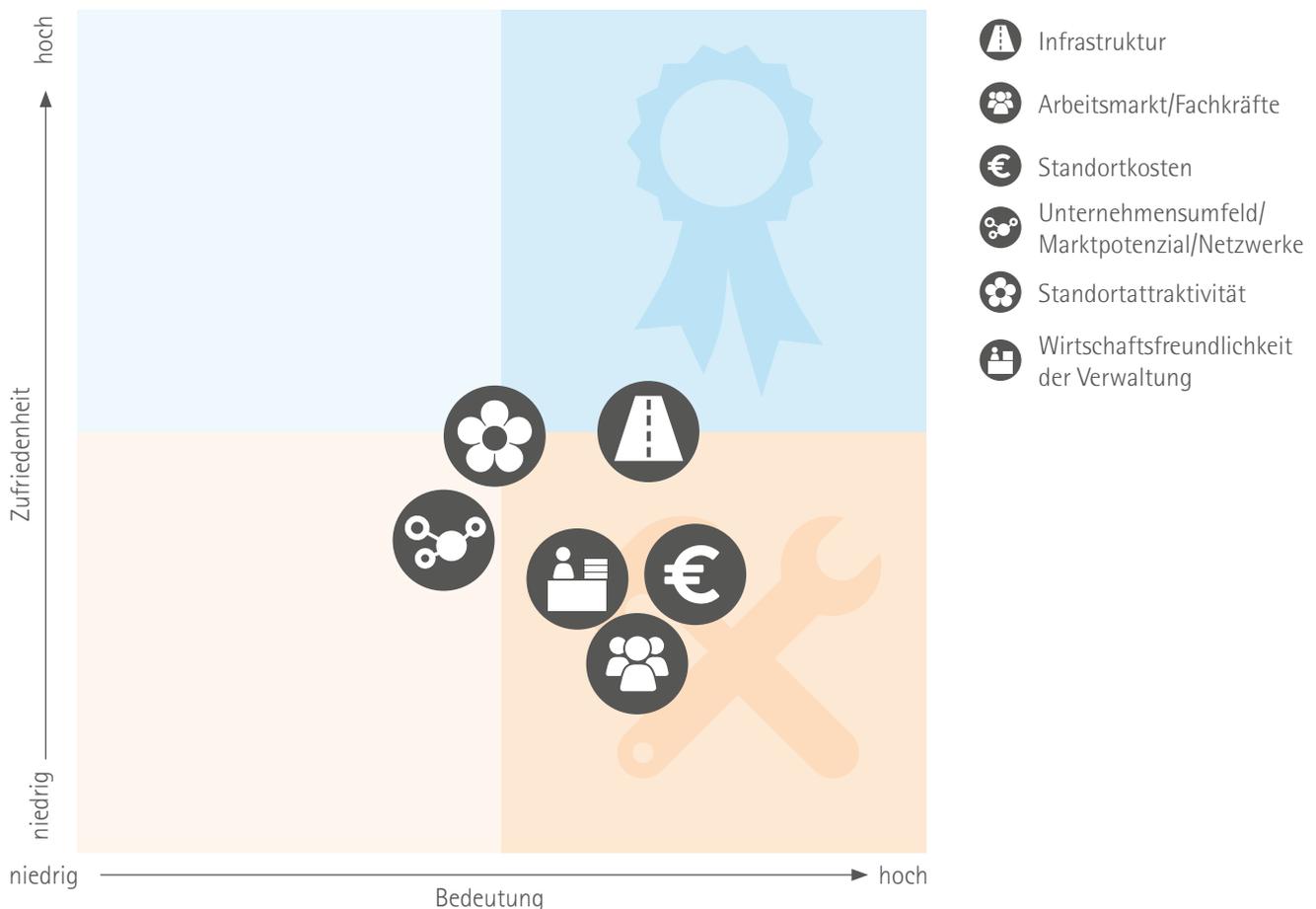


## Handlungsbedarf



Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

# Bewertungsprofil der Standortkategorien



# Einzelergebnisse

	Bedeutung	Zufriedenheit
 <b>INFRASTRUKTUR</b>	<b>1,8</b>	<b>2,6</b>
Regionales Straßennetz	1,7	2,3
Anbindung an das Fernstraßennetz	2,1	2,6
Angebot des ÖPNV	3,1	3,4
Anbindung Schiene Güterverkehr	4,1	3,9
Anbindung Schiene Personenverkehr	3,4	3,2
Anbindung Luftverkehr	3,8	3,7
Breitbandversorgung	1,5	2,8
Energieversorgung	1,9	2,3
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	2,4	3,4
 <b>ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE</b>	<b>1,8</b>	<b>3,0</b>
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften	3,1	3,3
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften	1,8	3,4
Verfügbarkeit von Auszubildenden	2,5	3,2
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	3,0	3,0
Angebot beruflicher Ausbildungseinrichtungen	2,5	2,9
Angebot beruflicher Weiterbildung	2,3	3,1
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	3,2	3,1
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter	1,2	2,2
 <b>STANDORTKOSTEN</b>	<b>1,7</b>	<b>2,9</b>
Personalkosten	1,6	2,6
Energiepreise	2,0	2,9
Kommunale Abgaben	2,1	2,8
Gewerbe- und Grundsteuer	2,0	2,9
Gewerbeflächen-Grundstückspreise	2,3	3,3
Büro-/ Gewerbemieten	2,5	3,2
 <b>UNTERNEHMENSUMFELD/MARKTPOTENZIAL/NETZWERKE</b>	<b>2,1</b>	<b>2,8</b>
Nähe zu Absatzmärkten / Kunden	1,9	2,5
Nähe zu Beschaffungsmärkten / Zulieferern	2,5	2,9
Kaufkraft am Standort	2,1	2,5
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,3	2,7
Unternehmensnetzwerke	2,4	3,0
Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer	3,4	3,6
 <b>STANDORTATTRAKTIVITÄT</b>	<b>2,0</b>	<b>2,6</b>
Image des Standortes	2,1	2,6
Kinderbetreuungsangebot	2,8	2,5
Schulangebot	2,5	2,3
Angebot an Wohnraum	2,0	3,5
Attraktivität Wohnumfeld	2,1	2,8
Innenstadttattraktivität / Einkaufsmöglichkeiten	2,4	3,2
Medizinische Versorgung	1,9	2,6
Freizeit- und Sportangebot	2,4	2,5
Kulturangebot	2,8	2,9
 <b>WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT DER VERWALTUNG</b>	<b>1,9</b>	<b>2,9</b>
Dauer von Genehmigungsverfahren	1,9	3,0
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,4	3,3
Angebote der Wirtschaftsförderung	2,3	3,4
Standortmarketing der Kommune	2,4	3,1
Digitale Verwaltungsverfahren	2,5	3,2
Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit	1,7	3,2

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind nicht der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

# Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

## Wie es ist

- Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen wird von seinen Unternehmen insgesamt mit der Note 2,2 bewertet und verbessert sich damit leicht im Vergleich zum Jahr 2015 (2,3).
- Rund 70 % beurteilen ihren Standort mit „gut“ oder „sehr gut“ und knapp 83 % würden sich erneut für ihren Unternehmenssitz entscheiden.
- Die Loyalität und Motivation der Mitarbeiter, eine leistungsstarke Breitbandversorgung und tragbare Personalkosten sind die wichtigsten Faktoren für die befragten Unternehmen im Landkreis.
- Die größte Zufriedenheit herrscht mit der Loyalität und Motivation der Mitarbeiter (2,2), der Anbindung an das Fernstraßennetz (2,3) und einer verlässlichen Energieversorgung (2,3).
- Als Stärken sehen die Firmen neben der Loyalität und Motivation der Mitarbeiter und der Energieversorgung das regionale Straßennetz an.
- Weniger zufrieden sind die Unternehmen mit der Anbindung an den Schienengüterverkehr (3,9) und den Luftverkehr (3,7) sowie mit der Nähe zu Forschungseinrichtungen und dem damit einhergehenden Innovationstransfer (3,6).
- Der größte Handlungsbedarf wird hingegen bei der Verfügbarkeit beruflich qualifizierter Fachkräfte, dem Bürokratieabbau in der Verwaltung und dem Schaffen von bezahlbarem Wohnraum gesehen.
- Gut 29 % der befragten Unternehmen gaben an, bereits Wachstumsverzögerungen aufgrund von Standortmängeln erlitten zu haben. Als häufigste Gründe wurden langwierige Genehmigungsverfahren, eine mangelhafte Breitbandversorgung sowie das Fehlen von bezahlbarem Wohnraum genannt.
- Auch wenn sich der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen in seiner Gesamtnote leicht verbessern konnte, fällt auf, dass die Bewertung der einzelnen Standortfaktoren überwiegend stagniert oder schlechter geworden ist. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Fachkräfte, Kosten und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung.

## Was zu tun ist

### **Abbau der Bürokratie und Wirtschaftsfreundlichkeit in der Verwaltung verbessern**

- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft sind Geschwindigkeit und wirtschaftsaffines Verständnis seitens der Verwaltung notwendig.
- Dies wünschen sich die Neuburger Unternehmen insbesondere bei der Gewerbeflächenpolitik sowie bei der Beratung durch die Wirtschaftsförderung.

### **Verfügbarkeit von Fachkräften sicherstellen**

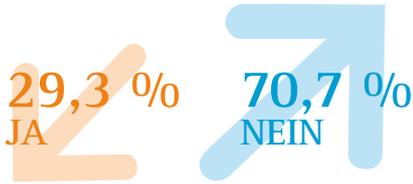
- Besonders der Mangel an beruflich qualifizierten Fachkräften stellt die Unternehmen im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen vor ernstzunehmende Schwierigkeiten und führt zu Verzögerungen in der Unternehmensentwicklung.
- Um die Qualität der Erzeugnisse und Dienstleistungen sicherzustellen und die Firmen weiterhin wettbewerbsfähig zu halten, ist dem Fachkräftemangel unbedingt mit geeigneten Maßnahmen entgegenzuwirken.
- Dazu ist es erforderlich, das Marketing für den Standort zu verbessern. Aber auch die Betriebe können einen Beitrag zur Lösung leisten, indem sie sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren.

### **Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum**

- Ein Standort mit einem hart umkämpften Wohnungsmarkt wirkt abschreckend auf potenziell zuziehende Fachkräfte. Hieraus resultiert mitunter der Fachkräftemangel in den ansässigen Unternehmen.
- Es muss dringend bezahlbarer Wohnraum im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen sowie in der gesamten Region bereitgestellt werden, um die Nachteile für Unternehmer und Arbeitnehmer zu minimieren.

# Landkreis Neuburg-Schrobenhausen: Verzögerungen des Unternehmenswachstums

## Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



## Häufigste Verzögerungsgründe



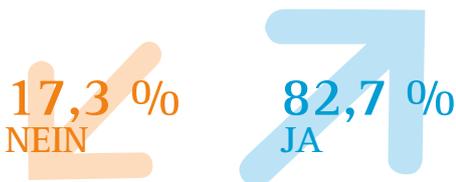
„ Gewerbeflächenpolitik der Kommune, zu lange Dauer von Genehmigungsverfahren. Holz- und Papierhersteller, 30 Mitarbeiter, seit 1950 am Standort

„ Wohnimmobilienmarkt sehr schlecht und teuer. Unternehmensberatung, 16 Mitarbeiter, seit 2007 am Standort

„ Schlechte Verkehrsanbindung und marodes Straßennetz. Einzelhändler, 50 Mitarbeiter, seit 1955 am Standort

„ Schlechte Flächenplanung bei der Trennung von Wohn- und Gewerbeflächen und lange Verfahren. Abwasser- und Abfallentsorgung, 130 Mitarbeiter, seit 1970 am Standort

## Nochmalige Standortentscheidung



## Was zu tun ist – Kurzfassung

- Bürokratie abbauen
- Fachkräfte sichern
- Bezahlbaren Wohnraum schaffen

## Impressum

IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55-59, 81541 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 ihk-muenchen.de  
Ansprechpartnerin: Rebecca Wippersteg @ rebecca.wippersteg@muenchen.ihk.de  
Gestaltung: Ideenmühle, Eckental; Druck: Satz & Druck Peter Molnar, Wielenbach  
Stand: Mai 2017. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.